

Boletus	Jahrg. 5	Heft 2	1981	Seiten 21 bis 25
---------	----------	--------	------	------------------

GERALD HIRSCH

Zweite Zentrale Tagung für Mykologie des Kulturbundes der DDR

Die zweite zentrale Tagung für Mykologie des Kulturbundes der DDR, Gesellschaft für Natur und Umwelt, fand vom 3. bis 5. Oktober 1980 auf der Leuchtenburg bei Kahla in Thüringen statt. Dazu waren neben zahlreichen Mitgliedern der Fachgruppen Mykologie beim Kulturbund, Vertretern der Pilzaufklärung und professionellen Mykologen der DDR auch einige prominente ausländische Gäste anwesend.

Nach der Eröffnung der Veranstaltung durch Herrn Dr. LADWIG (Mühlhausen) gab Dr. DORFELT den Tätigkeitsbericht über die Arbeit des Arbeitskreises Mykologie seit der ersten Zentralen Tagung 1976 in Gera. Er ging dabei insbesondere auf die spezifischen Aufgaben der Kulturbund-Fachgruppen ein und stellte die Unterschiede gegenüber der Arbeit der Pilzaufklärung im Rahmen des Gesundheitswesens heraus.

Den fachlichen Teil der Tagung eröffnete der tschechoslowakische Gast Ing. J. KUTHAN. Sein Vortrag über „Seltene und interessante Großpilze in Naturschutzgebieten der ČSSR“ sorgte gleich für einen Höhepunkt der Veranstaltung. Die Pilzfreunde der DDR bekamen hier eine Fülle von Pilzen erstmalig im Dia zu Gesicht, die nicht nur im lokalen, sondern im gesamteuropäischen Maßstab als Seltenheiten zu gelten haben.

Anschließend wurden von verschiedenen Referenten pilzfloristische Besonderheiten aus unterschiedlichen Gebieten der DDR vorgestellt. Besonders hervorzuheben ist hierbei der Vortrag von H. BÖTTGER über „Seltene Pilze im Hainich und Eichsfeld“, der den außergewöhnlichen Pilzreichtum des ozeanisch beeinflussten Nordwestthüringens dokumentierte. Auch der Vortrag von L. ROTH über „Pilzfunde im Elstergebirge“ ist zu erwähnen, nicht zuletzt wegen der hervorragenden Qualität seiner Pilzdias.

Zum Abschluß des ersten Veranstaltungstages gab R. CONRAD noch eine Einführung in das Exkursionsgebiet. Als günstig erwies sich hierbei und vor allem später während der Exkursion, daß den Tagungsteilnehmern eine Vegetationskarte dieses Gebietes (Schönberg bei Reinstädt, Kreis Jena-Land) übergeben wurde. Die Tagungsmappe, die alle Teilnehmer vor Beginn der Veranstaltung erhielten, enthielt neben dieser Vegetationskarte erfreulicherweise auch Kurzfassungen der meisten der gehaltenen Vorträge in hektographierter Form.

Bei dem sich abends anschließenden zwanglosen Beisammensein zeigte es sich erneut, daß der Wert derartiger Tagungen und Konferenzen nicht nur im fachlichen Programm zu suchen ist, sondern der persönliche Kontakt der Fachkollegen untereinander und der unmittelbare Austausch von Gedanken und Ideen sich in vielfacher Weise befruchtend auf die Arbeit des einzelnen auswirken kann.

Der zweite Veranstaltungstag bescherte ein umfangreiches Vortragsprogramm. Zu Beginn gab Prof. Dr. KREISEL einen Überblick über den Stand der Pilzfloristik der Macromyceten der DDR. Er informierte die Anwesenden über die Fortschritte beim Checklist-Projekt und forderte u. a. dazu auf, die Pilzflora der DDR durch Hinterlegung von Exsikkaten in öffentlichen und privaten Herbarien verstärkt zu dokumentieren.

Dr. BENKERT sprach über die geplante Pezizales-Flora der DDR. Leider beteiligen sich bisher nur sehr wenige Mykologen und Pilzkenner an der Aufsammlung von Discomyceten.

Über Fortschritte bei der Erfassung der phytopathogenen Micromyceten in der DDR konnte Dipl.-Biologe U. BRAUN berichten. Eine Checklist der Rostpilze (*Uredinales*) steht praktisch vor der Fertigstellung, ähnliche Zusammenfassungen der Kenntnisse über Mehltaupilze (*Erysiphales*) und Brandpilze (*Ustilaginales* und *Tilletiales*) aus unserem Gebiet sind in absehbarer Zeit geplant.

Die pilzfloristische Erforschung des Bezirkes Potsdam beleuchtete Dr. W. FISCHER. Dr. J. KUBIČKA (ČSSR) informierte über seine in ein UNESCO-Projekt eingebundenen Forschungen bezüglich der Pilzflora eines großen Moor-Naturschutzgebietes in der ČSSR. Der Referent hatte frisches und trockenes Material mitgebracht, um das Spezifische der Mykoflora dieses Gebietes zu dokumentieren (vgl. *Česká Mykol.* 3/1980).

Im Anschluß berichtete Dr. P. SAMMLER (Potsdam) über *Phlegmacium*-Funde in Brandenburg und im südlichen Mecklenburg. Es ist erfreulich, daß sich nunmehr gleich mehrere Pilzkenner in diese schwierige Gruppe eingearbeitet haben.

Am Nachmittag wurden die Vorträge, denen sich meist lebhaftere Diskussionen anschlossen, mit den Themen „Pilzgeographie“ und „Systematik“ fortgesetzt. Dr. DÖRFELT gab eine Übersicht über den Stand der Pilzkartierung in der DDR. Er sprach über die laufenden Projekte und stellte neue Verbreitungskarten von Pilzen im Dia vor, die zum europäischen Kartierungsprogramm gehörten (inzwischen in der „Hercynia“ erschienen). In einer lebhaften Diskussion wurden offene Fragen bezüglich der Mitarbeit von Beauftragten für Pilzaufklärung an der Pilzkartierung geklärt.

Daran anschließend gab Frau Dipl.-Biol. I. DUNGER einen Bericht über Porlingskartierung in der Oberlausitz. Die hervorragenden Ergebnisse der Oberlausitzer Fachgruppe, insbesondere auch auf dem Gebiet der Erfassung holzbewohnender Pilze, fanden ungeteilte Anerkennung.

Die Ergebnisse seiner Untersuchungen bezüglich Verbreitung, Standortansprüchen und Wirtswahl des Schiefen Schillerporlings (*Inonotus obliquus*) legte Dr. G. RITTER in seinem Vortrag dar.

Vier Beiträge zum Thema Pilzsystematik bildeten den Schlußpunkt des Vortrags- teiles der Leuchtenburg-Tagung. F. GROGER berichtete über seine gemeinsam mit G. ZSCHIESCHANG angestellten Untersuchungen zur Abgrenzung der Arten um *Hebeloma sacchariolen*s QUÉL. Dabei hat sich die Notwendigkeit der Neubeschreibung einiger Sippen herausgestellt.

Über die Unterschiede zwischen einigen häufigen, aber oft verkannten und fehlinterpretierten *Myce*n a-Arten referierte Dr. J. MIERSCH.

Anhand reichlichen Materials aus der DDR konnte E. PAECHNATZ in seinem Vortrag überzeugend nachweisen, daß zwei der bei MOSER unterschiedenen *Crinipellis*-Arten in Wirklichkeit ununterscheidbar sind. *Crinipellis corticallis* (DESM.) SING. & CLÇ. ist als Synonym von *C. stipitaria* aufzufassen.

Zum Abschluß sprang Dr. DÖRFELT für ausgefallene Referenten ein und informierte über die neuesten Ergebnisse seiner Beschäftigung mit den Gattungen *Xerula* und *Oudemansiella*.

Die abschließende Exkursion am dritten Veranstaltungstag führte zum Schönberg bei Reinstädt, Kreis Jena-Land. Die Teilnehmer fanden im Exkursionsgebiet ein typisches Mosaik von Pflanzengesellschaften des thüringischen Muschelkalkgebietes vor. Auf Grund der vorangegangenen günstigen Witterung war das Pilzwachstum besonders üppig und abwechslungsreich. Für viele Tagungsteilnehmer bot sich erstmalig die Möglichkeit, die Pilzflora eines Kalk-Kiefernforstes oder eines Orchideen-Buchenwaldes kennenzulernen.

Neben solchen für das Thüringer Muschelkalkgebiet typischen und nicht seltenen Arten wie *Boletus satanas* LENZ, *Hygrophorus penarius* FR., *Hygrophorus russula* (SCHFF. ex FR.) QUÉL., *Lepiota ignivolva* BOUSSET-JOSS., *Hebeloma edurum* METR., *Lycoperdon echinatum* PERS., *Tremiscus helvelloides* (DC. ex PERS.) MASS., sind u. a. die folgenden erwähnenswert: *Otidea alutacea* (PERS.) MASS., *Hygrophorus erubescens* FR., *Hygrophorus carpini* GROGER, *Hygrophorus unicolor* GROGER, *Xerula longipes* (BULL. ex FR.) MRE., *Xerula nigra* (DÖRFELT) DÖRFELT, *Agaricus squamulifer* (MOELL.) MOELL., *Hebeloma pumilum* LGE., *Cortinarius* (*Phlegmacium*) *coerulescens* (SCHFF. ex SECR.) FR., *Cortinarius* (*Phlegmacium*) *rufoalbus* KÜHN., *Cortinarius* (*Phlegmacium*) *vitellinopes* (SECR.) SCHROET., *Russula decipiens* (SING) KÜHN & ROMAG., *Russula maculata* QUÉL. & ROZE, *Russula vinosopurpurea* J. SCHFF., *Cantharellus lutescens* (PERS.) ex FR., *Hydnum albidum* PECK (zweiter Fund in der DDR, vgl. *Boletus* 4 (3): 52), *Botryobasidium subcoronatum* (HÖHN & LITSCH.) DONK, *Hyphoderma puberum* (FR.) WALLR. Das reichhaltige Exkursionsergebnis bildete einen würdigen Abschluß der Tagung.

Man muß den Organisatoren ein hohes Lob für das gute Gelingen und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung aussprechen. Die Hauptlast der Vorbereitungsarbeit lag auf den Schultern von S. HAMSCH, R. CONRAD, Dr. H. DÖRFELT und Dipl.-Biol. U. BRAUN, denen an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer Dank gesagt werden soll. Man darf hoffen, daß sich die Leuchtenburg-Tagung positiv auf die Arbeit der Fachgruppen Mykologie im Kulturbund auswirken wird und kann in diesem Sinne mit Vorfriede die dritte Zentrale Tagung im Jahre 1984 erwarten.

vgl. Abb. 1—6, S. 24 u. 25

G. HIRSCH, Friedrich-Schiller-Universität, Herbarium Haussknecht, DDR-6900 Jena, Schloßgasse 3 (Universitätshauptgebäude).



Abb. 1: Während der Exkursion am Fuß des Schönbergs (Reinstädt im Hintergrund); vier Exkursionsteilnehmer während fachlicher Gespräche; von l. n. r.: Dr. J. MIERSCH (Halle), Dipl.-Biol. G. HIRSCH (Jena), F. WENDLAND (Altenburg); Dr. H. DÖRFELT (Halle); Foto: L. ROTH



Abb. 2: Drei Teilnehmer der Exkursion (am Ortsrand von Reinstädt); v. l. n. r.: Dr. J. KUBIČKA (ČSSR), Prof. Dr. habil. H. KREISEL (Greifswald), F. GRÖGER (Warza); Foto: L. ROTH



Abb. 3: Drei Teilnehmer der Exkursion (am Ortsrand von Reinstädt); von l. n. r.: R. CONRAD (Gera, Leiter der Exkursion), Dipl.-Biol. I. DUNGER (Görlitz), H. NIEMIETZ (Freiberg); Foto: L. ROTH



Abb. 4—6: Exkursionsteilnehmer während der Auswertung und Sichtung der Funde nach der Exkursion; Abb. 4: Dr. R. RAUSCHERT; Abb. 5: Ing. J. KUTHAN (ČSSR), Abb. 6: E. PAECHNATZ (Berlin) und G. ZSCHIESCHANG (Herrnhut); Fotos: L. ROTH

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Hirsch Gerald

Artikel/Article: [Zweite Zentrale Tagung für Mykologie des Kulturbundes der DDR 21-25](#)